

Pressemeldung der Freien Wähler des Main-Kinzig-Kreises

22.04.2008

Jahreshauptversammlung der Freien Wähler Main-Kinzig

„An der Spitze nichts Neues“. So könnte das Resümee der Vorstandswahlen beim Kreisverband der Freien Wähler Main – Kinzig am vergangenen Freitagabend lauten.

Einstimmig wurden die beiden Vorsitzenden, Heinz Breitenbach aus Linsengericht und Carsten Kauck aus Birstein auf der Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes in Steinau - Ulmbach von den anwesenden Mitgliedern wieder gewählt.

Auch die Kassiererinnen Alena Lochner aus dem Jossgrund wurde ebenso wie die Beisitzer Alexander Happ, Jochem Franz, Alexander Potsis und Herbert Bien wieder in ihrem Amt bestätigt.

Auf der Position des Schriftführers gab es einen Wechsel. Diese Funktion füllt zukünftig der aus Gründau stammende Stefan Achtzehnter aus.

Im Bereich der Beisitzer gab es ebenfalls vier Neuzugänge. Wilhelm Schmits aus Brachtal, Hans – Georg Schießler aus Bad Soden- Salmünster und Volker Merz aus Gründau werden sich zukünftig ebenso wie Erwin Kress aus Hanau mit in die Vorstandsarbeit des Kreisverbandes einbringen.

Den Vorstandswahlen vorangegangen war der Jahresbericht von Heinz Breitenbach. Dieser berichtete, dass im vergangenen Jahr die Arbeit des Kreisverbandes vor allem durch die Vorbereitungen zur Landtagswahl geprägt war. An dieser Stelle, dankte Breitenbach allen Wahlkampfhelfern und den anwesenden Direktkandidaten Jürgen Heim und Carsten Kauck für ihre Unterstützung und ihr Engagement. Zukünftig solle sich die Arbeit des Kreisverbandes jedoch wieder mehr auf die gut funktionierende Zusammenarbeit mit den einzelnen Ortsverbänden, sowie auf den Abbau der weißen Flecken – will heißen, dem Fehlen von Ortsverbänden in verschiedenen Städten und Gemeinden- im Kreisgebiet konzentrieren.

Zum Abschluss der Versammlung gab der Vorsitzende der Freien - Wähler - Fraktion im Kreistag, Jürgen Heim, noch einen Einblick in die Fraktionsarbeit. Die kritische aber immer sachliche Oppositionsarbeit habe dazu geführt, so Heim, dass die Freien Wähler von der großen Koalition ernst genommen werden und unsere Redebeiträge gefürchtet sind. In der Fraktion sehe man nun gespannt den, am Ende des Jahres anstehenden, Haushaltsberatungen entgegen, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Carsten Kauck abschließend.